

Farbenrausch beim Wollfestival

Riesiges Angebot bei „Ois um d' Woi“ im Landwirtschaftsmuseum Regen

Regen. Mehrfach war das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen bereits Austragungsort des Wollfestivals „Ois um d' Woi“. Auch am kommenden Sonntag, 16. September 2018 wird es von 10 bis 17 Uhr wieder zum Treffpunkt, an dem sich Handarbeits-Freaks austauschen, gemeinsam ihrer Leidenschaft nachgehen oder an den zahlreichen Ständen mit ausgesuchten Materialien eindecken.

Heike Weber stellt bereits im fünften Jahr zusammen mit einigen Kolleginnen das Wollfestival „Ois um d' Woi“ auf die Beine. „Der Erfolg und die Nachfrage waren immer gigantisch!“, so sind sich die Wollaktivistinnen einig. Ihr Rezept für die gelungene Veranstaltung ist einfach: Auf dem bunten Markt ist für die passionierte Sockenstrickerin ebenso etwas dabei wie für den Woll-aholic oder diejenigen, die auf der Suche nach dem Besonderen sind oder einmal etwas Neues probieren wollen.

„Uns ist es ein besonderes Anliegen, vor allem kleinen Anbietern aus unserer Region eine ansprechende Plattform zu bieten“, sagt Heike Weber. „Dem bewusst gewählten familiären Rahmen geben aber auch Aussteller aus dem benachbarten Ausland einen Hauch von internationalem Flair verleihen!“ Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen mit seinen unterschiedlichen Räumlichkeiten, samt wildromantischem Museumsgarten und großzügigem Innenhof, bildet hierfür die perfekte Kulisse.

Handarbeitsbegeisterte aus dem süddeutschen Raum kommen an diesem Tag nach Regen, um sich zu treffen und über ihr Hobby auszutauschen. Da trifft es sich gut, dass Meta Gaschler und Sabine Löbber-Sudmann speziell für „Ois um d' Woi“ eigene Strickwaren designt haben. Die Strickanleitungen zum Herstellen der Stola „Arberzopf“ und eines „Herbstwindtuchs“ werden gerne bereitgestellt. Diese und viele wei-



Eine riesige Auswahl an Wolle und noch mehr Ideen, was man damit machen kann, gibt es beim Wollfestival im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum am kommenden Sonntag. – Foto: Pongratz

tere neueste Strickmuster und -trends können ausgetauscht und vor Ort ausprobiert werden.

Ganz nebenbei lässt sich herrlich über die prickelnden modischen Wollfarben von unterschiedlichsten Schafrassen, Alpaka oder Yak an den über zwanzig Marktständen philosophieren. Die Aussteller haben aber auch handgewickelte Verlaufsgarne, gefilzte Produkte, gestickte Grußpostkarten, handgefärbte Wolle, Strickzubehör, gedrechselte Wollabwickler, Glasschmuck, Schokolade oder Handarbeitsbücher im Sortiment.

Extra für Kinder bietet Museumspädagogin Doris Gronkowski im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums Regen eine Station an, an der sie nicht nur bestens unterhalten werden, sondern auch mit Wolle und Garnen hantieren können. Im Außenbereich wird die Dampfmannschaft der Freunde des Niederbayerischen

Landwirtschaftsmuseums Regen die alte Esterer-Dampflok mobile anheizen und demonstrieren, wie noch bis vor wenigen Jahrzehnten mit einem Bauernsägewerk Bretter geschnitten wurden. Natürlich darf auch das leibliche Wohl an so einem Tag nicht zu kurz kommen: Die jungen Nachwuchsmusikanten Valentin Koch und Hannah Simmel werden im Biergarten und der Traktorenhalle ihre Instrumente erklingen lassen und die Bäckerei Schnierle verwöhnt die Besucher mit ihren Spezialitäten sowie spritzigen Getränken.

Selbstverständlich kann auch die rund 2000 Quadratmeter große Dauerausstellung des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums Regen zur niederbayerischen Agrar- und Sozialgeschichte mit ihren zahlreichen Inszenierungen und besonderen Objekten bis hin zu Dampfmaschine und Dieselross besucht werden.

– pon